

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 87

Februar 2004

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung 2004**

am **Mittwoch, 10. März 2004, 20.15 Uhr**

im **TSG-Vereinsheim (Hössen)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 2003
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2004
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag 2004
8. Anträge
9. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstede ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**, die jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstede ist. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Diese Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. *Mühlena, Vorsitzender*

Jahresberichte der Abteilungen

Wegen des begrenzten Platzes in *SPORT SPIEL SPASS* ließen sich redaktionelle Änderungen und auch Kürzungen der eingereichten Berichte - einige Berichte waren sehr umfangreich - auch diesmal leider nicht vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Die vollständigen Berichte werden bei der Jahreshauptversammlung ausliegen.

Die Redaktion

BADMINTON

Jeden Montag und Mittwoch schlägt sich die Jugend, und Mittwochsabends die ältere Generation die Bälle um die Ohren.

Unter fachlicher Anleitung von Robin Espig (C-Lizenz) können montags (18.30-20.00 Uhr) und alle 14 Tage mittwochs (17.00-18.30 Uhr) Kinder und Jugendliche die Sportart näher kennen lernen.

Wer darüber hinaus „Profi“ werden möchte, kann seine Kenntnisse und Fertigkeiten alle 14 Tage unter Anleitung eines versierten Trainers weiter vertiefen. Die TSG hat dafür Horst Harms, Verbandstrainer (B-Lizenz) vom NBV verpflichtet. Als weitere Aufgabe ist vom Trainer mittelfristig geplant, dass motivierte Jugendliche ab 15 Jahren sich als zukünftige Übungsleiter-Assistenten für den Badminton sport ausbilden lassen.

Jeden Mittwoch (18.30-21.30 Uhr) darf sich die ältere Generation dieser wunderbaren Sportart nähern. Unter der Leitung von Abteilungsleiterin Karin Hiller trainieren inzwischen ca. 30 Leute regelmäßig.

KARIN HILLER

BASKETBALL

Die Basketballabteilung hat sich im vergangenen Jahr sportlich sehr erfolgreich weiterentwickelt. Im Seniorenbereich konnten alle spielenden Mannschaften aufsteigen. Die 1. Herren schaffte direkt nach dem Aufstieg aus der Bezirksoberliga in die Oberliga den Aufstieg in die 2. Regionalliga. Die 2. Herren schaffte den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Die 3. Herren komplettierte die Aufstiegsreihe mit einem Aufstieg in die Bezirksklasse.

Nachdem schon im Vorjahr ein Umbruch in der Altersstruktur der ersten Mannschaft erfolgreich vollzogen wurde, wurde im Herbst abermals auf die Jugend gesetzt. Die 2. Mannschaft machte den Platz frei für ein junges Team, in dem unsere

U16-, U18-, U20- und Jungseniorenspieler Erfahrung mit dem Seniorensportbetrieb sammeln. Leider haben sich gleich sechs Leistungsträger (alles Jungsenioren) verletzungsbedingt von Beginn an abmelden müssen. Dadurch haben sich die Chancen auf den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga stark verschlechtert. Die 1. Mannschaft ist auch nicht ganz vom Verletzungspech verschont geblieben, hat aber wohl keine Probleme, die Klasse zu erhalten. Die Dritte ist in der Bezirksklasse ungeschlagen und wird wohl wieder in die Bezirksliga aufsteigen.

Im Jugendbereich haben wir neben dem Leistungsbereich (U14 zur Niedersachsenmeisterschaft, U16 / Landesliga und U18 / Bezirksoberliga) weitere Gruppen eingerichtet, die die Jugendlichen an den Basketballsport heranzuführen. Neben Srdjan Klaric betreuen auch Alf Teßmann und Arne Peiffer den männlichen Bereich erfolgreich. Den weiblichen Bereich betreut Kathrin Knop vielversprechend. Die Basketballabteilung leistet außerdem noch Unterrichtsstunden im Rahmen der Kooperation Schule/Sportverein in verschiedenen Schulen der Stadt Westerstede.

Die ganzen Anstrengungen der letzten Jahre haben den Basketball in Westerstede wieder nach vorne gebracht. Leider hat sich allerdings die wirtschaftliche Seite nicht so positiv entwickelt. Durch Insolvenzen etc. in der örtlichen Wirtschaft sind zahlreiche Sponsoren verloren gegangen. Die fehlenden Einnahmen aus diesem Bereich konnten nur ungenügend ersetzt werden. Dadurch ist der abteilungsinterne Etat ins Wanken geraten.

Hauptaufgabe im Jahr 2004 wird, neben der sportlichen Weiterentwicklung, die Akquisition neuer Sponsoren und Förderer des Basketballs in Westerstede sein.

KLAUS EITING



In eigener Sache:

Die Arbeit der Redaktion wird sehr erleichtert, wenn Beiträge und Berichte

- auf Diskette oder per eMail - und vor allem
- pünktlich bzw. rechtzeitig abgegeben werden.

EM

Jahresberichte der Abteilungen

HANDBALL

Die Handballabteilung der TSG Westerstede ist eine Spielgemeinschaft eingegangen mit dem VfL Bad Zwischenahn und heißt daher

HSG Westerstede/Bad Zwischenahn.

Im Jahr 2003 konnte endlich mal wieder eine Meisterschaft gefeiert werden: Die weibliche Jugend C wurde nach einer anstrengenden Saison Meister. Als „Belohnung“ nahm man anschließend an einem Beachhandballturnier in Jever und an einem internationalen Turnier in Dänemark teil. Das war ein Riesenerlebnis für alle. Aber auch der Klassenerhalt der 1. Herren in der Bezirksliga war zu feiern. Dieser stand zwar lange auf der Kippe, konnte dann aber letztlich doch gesichert werden.

In die neue Saison 2003/2004 ist die HSG mit folgenden Mannschaften gestartet:

Minis

Olaf Hillje fing bei der neu gegründeten Minimannschaft mit fünf Kindern an. Olaf vermittelt den inzwischen 20 Kindern sowohl die Anfänge des Handballspielens als auch die gesamte Breite des Sports. Denn in diesem Alter steht das reine Handballspielen noch nicht im Mittelpunkt. Alle Kinder sind mit sehr viel Spaß dabei und freuen sich schon auf ihr erstes Spielfest.

Männliche Jugend D

Alexander Lübben und Jan-Gerd Heidkroß trainieren die männliche Jugend D. Auch hier wird mit viel Begeisterung und Elan Handball gespielt. Zwar tut die sich sehr junge Mannschaft in dieser Saison noch ein bisschen schwer, aber seit Beginn der Saison wird zweimal die Woche trainiert, und es geht mit großen Schritten voran. (Zitat eines Trainers aus Friedrichsfehn: „Wenn diese Mannschaft zusammen bleibt, dann wird das mal 'ne richtig Gute.“)

Die weibliche Jugend D

Robert Otten, Ralf Beermann und Frank Holbein trainieren die weibliche Jugend D, seit Saisonbeginn auch in zwei Trainingszeiten. So geht es auch hier mit großen Schritten voran. Obwohl man zu Beginn der Saison kein Spiel gewinnen konnte, kämpften alle Mädels so sehr, dass aus diesem „Haufen“ inzwischen eine echt tolle Mannschaft geworden ist. Und vor allem gab es jetzt auch endlich die ersten drei Siege. Dann macht es natürlich noch viel mehr Spaß.

Weibliche Jugend B

Die Meistermannschaft der weiblichen Jugend C muss diese Saison als wJB antreten - und das mit gehörigem Verletzungspech. Trotzdem spielt die Mannschaft schon wieder oben mit, lange ungeschlagen, dann aber gleich zwei Niederlagen in einer Woche. Trotzdem steht die Mannschaft auf dem dritten Tabellenplatz, obwohl sie fast ausschließlich gegen Ältere spielen muss. Trainiert werden die Mädchen von Nicole Kohnen und Frank Holbein.

1. Damen

Nachdem zu Saisonbeginn gleich sieben Spielerinnen berufsbedingt ausfielen, hat Trainer Frank Holbein vorerst an Neuaufbau gedacht. Mit dem Abstieg sollte man trotzdem nichts zu tun haben. Man liegt im Mittelfeld der Kreisoberliga. Und dass man Handball spielen kann, zeigen die Siege gegen den jeweils amtierenden Tabellenzweiten, der dann nach dem Spiel immer nur noch Tabellendritter ist. Dafür kassiert man halt auch mal eine Niederlage gegen den bis dahin sieglosen Tabellenletzten.

1. Herren

Die seit Beginn der Saison von Jörg Niemeyer trainierte Mannschaft hätte mit ein bisschen mehr Glück auch ganz oben stehen können. Doch leider fehlten auch hier immer wieder berufsbedingt Spieler. Dennoch steht man z.Zt. auf einem Mittelfeldplatz in der Bezirksliga und wird alles versuchen, um doch noch ein bisschen weiter nach oben zu kommen.

2. Herren

Einen äußerst mageren Start in die Saison legte die „Reserve“ der 1. Herren hin. Immer wieder brach sie kurz vor Ende des Spieles ein und verlor eigentlich schon sicher geglaubte Spiele noch. Das lag sicher auch am Verletzungspech. Doch nach einem Überraschungssieg gegen den Tabellenzweiten aus Wilhelmshaven und einer schönen Weihnachtsfeier soll nun die Tabelle von hinten aufgerollt werden.

Übrigen handballbegeisterte „Neue“ sind in allen Mannschaften jederzeit herzlich willkommen. Oder vielleicht kommen ja auch mal ein paar Ehemalige wieder, die aus familiären Gründen mal aufgehört haben? (siehe Seite 10!)

Infos unter www.hsgwst-zwahn.de.vu

FRANK HOLBEIN

Jahresberichte der Abteilungen

JUDO

Die Kinder- und Jugendgruppe der Judo-Abteilung der TSG war im letzten Jahr ein gern gesehener Gast beim STV Voslapp in Wilhelmshaven.

Neben diversen Lehrgängen für die Kleinen waren das Stand- und Sumoturnier in der Hafenstadt die Höhepunkte. Das absolute Highlight des letzten Jahres war das 1. Ammerländer Bodenturnier in der kleinen Hössen-Sporthalle. Alle 65 teilnehmenden Kinder gingen am Ende dieses aufregenden Tages mit einer Ehrung (Medaille und Urkunde) nach Hause. Die jeweils ersten drei Plätze jeder Gewichtsklasse (ca. 15 - Mädchen und Jungen getrennt) wurden mit einem ansehnlichen Pokal und viel Beifall belohnt. Der runde Abschluss dieser Veranstaltung bildete die reichhaltige Tafel an Kuchen, Kaffee, Tee und erfrischenden Getränken, die von den Eltern organisiert und zusammengestellt wurde. Ein besonderer Dank gilt der Familie Hinrichs und Heyne. Beide Familien haben die Organisation der Kaffeetafel mit großem Engagement übernommen.

Ein weiterer Dank gilt all den Kräften, die mich sowohl beim Auf- und beim Abbau sowie bei der Durchführung (Kampfrichter, Tischrichter, Auswertung etc.) unterstützt haben. Die am Turnier teilgenommen Gastvereine haben mir in diesen Tagen noch einmal ihren Dank und Anerkennung für das Turnier ausgesprochen.

Nach dieser moralischen Vitaminspritze habe ich mich entschlossen, noch einmal ein solches Turnier zu veranstalten. Geplanter Termin ist der 28.08.2004. Und da bekanntlich alle guten Dinge „drei“ sind, wird auch im Jahr 2005 eine weitere Veranstaltung stattfinden.

Mit dem gelben Gürtel wurden am Jahresende folgende Kinder belohnt: Kim Wojaffe und Daniel Roderhoff. Herzlichen Glückwunsch!

MATTHIAS PIETRAS

LEICHTATHLETIK

Von der Vereinsöffentlichkeit unbemerkt, hat die Leichtathletikabteilung der TSG Ende 2003 ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Im September 1983 habe ich zusammen mit 5 Schülern versucht, in Westerstede den schönen Sport wieder zu aktivieren, nachdem in den frühen 60ziger Jahren nach der Zeit der Walter-Janssen-Gedächtnisspiele nichts mehr geschah.

Heute kann ich sagen: Es hat sich gelohnt.

Mittlerweile besteht die Abteilung aus 3 Gruppen, die die klassische Leichtathletik, also alles, was mit Laufen, Springen und Werfen zusammenhängt, durchführt, sowie einer Gruppe, die sich dem Langlauf oder Joggen verschrieben hat.

Wir sind ca. 60 Aktive. Innerhalb des Landkreises Ammerland-Friesland stehen wir aufgrund unserer Leistungen in einer inoffiziellen Tabelle unter 16 Vereinen an 5. Stelle – hier gibt es also noch etwas zu tun!

Die jüngeren Sportler werden vom Ehepaar Eilers geleitet, Thomas Walden ist für die Laufgruppe zuständig. Ich betreue die älteren Schüler und Jugendlichen. Der Zusammenhalt ist in dieser Gruppe besonders gut, was sich auch bei den Leistungen zeigt.

Im Jahr 2003 konnten wir erneut mehrere Kreismeister stellen:

- Jasper Schulte beherrschte seinen Jahrgang M14. Er wurde Meister über 100m, über 1000m, im Weit- und Hochsprung und Kugelstoßen. Natürlich konnte er auch den Vierkampf für sich entscheiden.
- Steffen Jendrusch erreichte in der Klasse M15 ebenfalls den Titel im Vierkampf.
- Simon Lutter (männliche Jugend B) und Andreas Willms (männliche Jugend A) sind Kreismeister im Dreikampf.

Besonders positiv zu verbuchen: Zum ersten Mal seit vielen Jahren stellt die TSG einen Kreismeister im Bereich der Männer: Heiner Lüers holte sich die Titel im Hochsprung, im Kugelstoß sowie im 100m-Lauf.

Mit Jannecke Eilers wächst ein großes Talent heran. Sie ist in den Landeskader des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes berufen worden.

Die Laufgruppe hat wie in jedem Jahr ordentlich „Kilometer gemacht“: Neben den regelmäßigen Trainingsläufen, bei denen schon mal 15-20 km zusammenkommen, wurden wieder viele Volksläufe über 10 km absolviert. Auch Teilnahme an Marathons gehört schon fast zum Pflichtprogramm.

Nicht vergessen werden darf der von Laufgruppe organisierte Volkslauf, der wie jedes Jahr Ende Mai auch 2003 wieder über 300 Teilnehmer nach Westerstede lockte.



Jahresberichte der Abteilungen

LEICHTATHLETIK (Forts.)

Die Sommersaison 2003 war für unsere jüngsten Athleten (6-13 Jahre) das bisher erfolgreichste Jahr mit zahlreichen ersten Plätzen in den Kreis-, Bezirks- und Landesbestenlisten.

So wird unsere Mehrkampfmannschaft der 9- bis 10-Jährigen erstmalig in der kommenden Saison auf Bezirksebene an den Schülermehrkampfmeisterschaften (DSMM) teilnehmen. Die sehr guten Leistungen von Thalke Hobbiejanßen, Christine Logemann, Sandra Korb, Laura Nickel, Lena Jelschen und Lisa Soika lassen auf vordere Platzierungen hoffen.

Besonderes Engagement zeigen Thalke Hobbiejanßen (W 10), Janneke Eilers (W 14) und Carsten Wagner (M 17), die regelmäßig am Projekttraining für besonders talentierte Athleten an der UNI Oldenburg teilnehmen und vor allem im Hürdenlauf und im Stabhochsprung gute Fortschritte machen.

Auch in der Saison 2004 stellten sich bereits wieder Erfolge ein. Beim gut besuchten Hallensportfest des VfL Oldenburg siegte Thalke im Hochsprung mit 1,15 m sowie im Weitsprung und im Sprint. Janneke siegte im Kugelstoßen mit 10,14 m und im Weitsprung mit 4,42 m.

So kann's weitergehen.

KARIN EILERS

TENNIS

Am 12. März 2003 fand im Clubhaus unsere Mitgliederversammlung statt. Neben den üblichen Regularien wurden die Wahlen durchgeführt.

Im März und April 2003 haben wir an vier Sonnabenden unsere Anlage für die Sommersaison hergerichtet. Der Arbeitseinsatz unserer Mitglieder brachte für uns allein für die Herrichtung der Plätze Einsparungen von knapp 4.000 €. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, die mitgewirkt haben, herzlich bedanken, besonders bei den Senioren, die wieder freiwillig geholfen haben.

Am 26. April haben wir die Freiluft-Saison mit einem lustigen Mix eröffnet. Unsere Anlage präsentierte sich in einem TOP-Zustand. Gepflegte Tennisplätze und Grünanlagen sowie ein blitzsauberes Clubhaus bilden immer wieder einen schönen Rahmen für unseren Tennissport und laden auch zum Verweilen ein.

Anfang Mai begann die Freiluft-Punktspiel-Saison. An den Punktspielen nahmen acht Jugend-, eine Damen-40-, eine Herren- und eine Herren-50-Mannschaft erfolgreich teil. In der NTV-Damen-

Doppel-Runde waren wir ebenfalls erfolgreich.

Im Mai und Juni 2003 haben wir erneut Schnupperkurse für Anfänger angeboten, die auch gut angenommen wurden. Dazu haben wir versucht, über Sonderangebote neue Mitglieder zu gewinnen. Wir mussten dabei aber auch feststellen, dass der Tennis-Boom vergangener Jahre vorbei ist.

Vom 31.8. bis zum 2.9. fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt. Sie waren in Verbindung mit dem schon traditionellen „Italienischen Abend“ auch in diesem Jahr Höhepunkt der Freiluft-Saison. (s. **SPORT SPIEL SPASS 85**)

Als weiteren Höhepunkt haben wir am 20./21. September die Jugend-Doppel-Kreismeisterschaften durchgeführt, wo bei einer starken Beteiligung und spannenden Spielen guter Tennissport geboten wurde.

Ende September begann die neue Hallensaison. Im Herbst haben wir dann mit einem erneuten Arbeitseinsatz der Mitglieder unsere Plätze winterfest gemacht.

Abschließend ein herzliches Danke an alle, die durch ihren besonderen Einsatz zu einem guten Gelingen des Tennisjahres 2003 beigetragen haben.

MANFRED GOLDENSTEIN



TISCHTENNIS

Das vergangene Jahr begann für uns mit dem 3-fachen Kreispokaltriumph unserer 1., 2. und 6. Herrenmannschaft. Im Bezirkspokal erkämpfte sich unsere 2. Herren den 4. Platz.

Im Frühjahr ragten die Meistertitel unserer 2. Herren (1. Bezirksklasse) und unserer 7. Herren (4. Kreisklasse) heraus. Aber auch die anderen 11 Teams waren nach Saisonende meist im vorderen Tabellendrittel ihrer Spielklassen zu finden.

Bei den Jugend-Ranglistenturnieren taten sich besonders hervor: 1. Plätze: Frederike Beinke (Mädchen) und Andre Claaßen (Schüler-B). An der Bezirksendrangliste der besten 10 Nachwuchsspieler im Bezirk nahmen Sina und Andre Claaßen teil. Über gute Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften gelang den Beiden auch die Qualifikation für die Landesmeisterschaft.

Jahresberichte der Abteilungen

TISCHTENNIS (Forts.)

Nach der Sommerpause starteten wir mit insgesamt 70 Aktiven in die Punktspielserie 2003/04. Hinzu kommen in unserer Abteilung noch gut 25 Frauen und Männer in unserer Hobbygruppe, die just for fun einmal wöchentlich bei Gerhard Rust aktiv sind. Überaus erfolgreich verliefen für die TSG die Kreismeisterschaften 2004 in Apen bzw. Edewecht. Einen Titel nach Westerstede holten:

- Frauen-A und Mädchen: Sina Claaßen,
- Frauen-B: Ingrid Claaßen,
- Herren-B: Horst Claaßen,
- Herren-B-Doppel: Malte Pott/Horst Claaßen,
- B-Schüler-Doppel: Lukas Hartmann /
Andre Claaßen,
- Schüler-B-Einzel: Andre Claaßen.

Gut entwickelt hat sich auch Nachwuchsspieler Steffen Weiers, der einen erfolgreichen Einstand bei den Erwachsenen feierte und nach der Vizekreismeisterschaft in der E-Klasse inzwischen von der 5. in die 4. Herren hochgestuft wurde.

Unser 28. Jugendturnier am 4. Advent brachte aufgrund von Querelen mit dem Verband zwar nicht ganz die Teilnehmerzahl vom Vorjahr, aber eine umfangreiche und gute Berichterstattung in der Presse gibt uns die Kraft für die Fortsetzung unserer traditionsreichen Veranstaltung.

Am Ende der Hinrunde Anfang Dezember glänzte besonders die Herbstmeisterschaft unserer 1. Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga Nord. Gesellige Höhepunkte im Abteilungsleben waren unsere Kohlfahrt, eine Spargeltour sowie unsere Teilnahmen an der Stadtolympiade und am Westersteder Drahteseltag.

Rolf Claassen

TURNEN

Der Blick zurück auf das vergangene Jahr zeigt eine zwiespältige Situation. Zum einen die viel besuchten und lebendigen Gruppen von Marianne Rohlf's und Petra Holz, zum andern das Fehlen von Gruppen für Jungen und ältere Mädchen. Leider konnten die Übungsangebote für Kinder und speziell für Jungen, die Interesse am Gerätturnen haben, nicht wieder verwirklicht werden. Die Möglichkeit, am (frühen) Nachmittag eine Übungszeit zu übernehmen, und sicher auch die Befähigung, das Turnen an Geräten anzuleiten, haben leider nicht viele. Trotzdem sei hier der Aufruf zur Mitarbeit wiederholt, denn für die Ausbildung zum Übungsleiter gibt es viele

Angebote des Turnerbundes. Auch andere Sportangebote für Kinder und Jugendliche, die nicht so sehr die Spielsportarten suchen, wären denkbar: Trampolin, Fitness, Akrobatik, Einradfahren, Jonglage... - entscheidend ist für einen Anfang die Bereitschaft, als Übungsleiter tätig zu werden.

Nun zu den erfreulichen Aspekten des „Turnerjahres“. Zusammen mit Petra Holz leitet Marianne Rohlf's weiterhin 2 Gruppen für Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 8 und 8 – 12 Jahren. Zu diesen Gruppen kommen mittwochs jeweils 25 bis 30 Kinder in die Brakenhoffhalle. Besondere Unternehmungen waren Ende Februar eine Faschingsfeier in der Halle, das Üben und der Erwerb des Kinderturnabzeichens Ende März, im April ein Fitnessstest in Zusammenarbeit mit der AOK Ammerland, Mitte Juni die Teilnahme am Kreis-Kinder- und Jugend-Spielfest, eine Kinder-Spaß-Olympiade am 1. November in der Hössenhalle und im Dezember zum weihnachtlichen Abschluss das Springen auf dem großen Trampolin.

Zwei weitere Gruppen leitet Marianne Rohlf's nun auch schon seit vielen Jahren: die Eltern- und Kind-Gruppen für Kinder von 3 – 4½ und von 1½ - 3 Jahren. Jeden Donnerstag kommen in der Brakenhoffhalle zur Gruppe mit den Älteren 45 Teilnehmer und bei den Jüngeren sogar 75 – 80 Teilnehmer, um die ersten Schritte ins Sportleben zu wagen.

Wie die Gruppenbezeichnung sagt, bewegen sich hierbei Mütter, Väter aber auch Großeltern mit den Jüngsten und haben zusammen viel Freude. Vielleicht finden auf diesem Wege Erwachsene den Einstieg dazu, eine Aufgabe in der Turnabteilung zu übernehmen. Dann könnte in Zukunft weiterhin ein Turnangebot für Kinder gewährleistet und vielleicht sogar ausgeweitet werden.

HARTMUT KRÖNCKE

GYMNASTIK - FITNESS - TANZ

Es läuft alles „rund“ bei Gymnastik-Fitness-Tanz. So könnte man es auf den Punkt bringen.

Die Arbeit in den Gruppen bereitet keine Probleme, es ist ein leichter Teilnehmeranstieg zu verzeichnen, auch neue Angebote werden angenommen.

Alle Übungsleiter haben inzwischen eine qualifizierte Ausbildung, die natürlich unseren Teilnehmern zugute kommt und das Bild unseres Vereins nach außen hin stärkt.

Jahresberichte der Abteilungen

GYMNASTIK - FITNESS – TANZ

(Forts.)

Liane Sander (Gruppe „Fitness am Vormittag“) hat ihre Ausbildung zur Fachübungsleiterin Fitness und Gesundheit am Ende des Jahres bestanden, wir gratulieren und wünschen ihr und ihrer Gruppe, deren Zahl auf fast 20 gestiegen ist, weiterhin viel Spaß in den Fitness Stunden.

Zur Gruppe von Dorothea Willms ist ein ausführlicher Bericht in **SPORT SPIEL SPASS 85** erschienen.

Die Jugend-Aerobic-Gruppe (Leitung Kathrin Knop) musste am Ende des Jahres wegen mangelnder Beteiligung leider wieder aufgelöst werden. Kathrin hat mittlerweile die Einsteigergruppe der Step-Aerobic übernommen.

Nach wie vor regen Zulauf verzeichnet die Kinder-Tanzgruppe „Hits für Kids“. So treffen sich jede Woche 20-25 tanzfreudige Kinder unter meiner Leitung. Neben vielen Tänzen, die ich mit den Mädchen einstudiert und auf Veranstaltungen gezeigt habe, gelang es Jana und Kirsten – zwei Tänzerinnen der Gruppe, uns einen selbst einstudierten Video-Clip beizubringen.

Nachwuchs ist in Sicht!

Vor 15 Jahren eröffnete ich die Jazz-Dance-Gruppe, die jetzige Fitness-Gruppe. Viele Frauen sind ohne Unterbrechung von Anfang an dabei, neue Gesichter haben sich dazu gesellt, alle unter dem Aspekt, mit Spaß den Puls in die Höhe zu treiben und die Muskeln zu „quälen“. Unsere Jubiläums-Tour nach Baltrum wird sicher nicht die letzte bleiben! (s. Seite 9!)

Seit fast 20 Jahren gehöre ich nun der TSG als Übungsleiterin an. Dies Jubiläum feiere ich mit meiner ersten Gruppe, den „Mittwochs-Frauen“. Die Planung für einen Tagesausflug mit Wattwanderung nach Spiekeroog läuft.

Zum Abschluss ein Dankeschön an alle Übungsleiterinnen meiner Abteilung für ihr Engagement. Ich wünsche mir weiterhin eine so gute Zusammenarbeit wie bisher.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

GESUNDHEITSSPORT

Ambulante Herzgruppe

Renate Bruns hat auch im vergangenen Jahr für das regelmäßige Angebot von Trainingsstunden für Herzranke gesorgt. Unter ihrer Anleitung und der Betreuung durch die diensthabenden Ärzte konnte ein abwechslungsreiches Training mit verschiedenen Geräten angeboten werden. Die Gruppe war gut besucht und freute sich über die zusätzlichen gemeinsamen Treffen außerhalb der

Halle, wo mehr Zeit zum Klönen und Kennenlernen blieb.

Wirbelsäulen-Reha-Sport

In den beiden Gruppen (18 und 19 Teilnehmer) von Kirsten Scharnowski bereicherten Übungen aus absolvierten Fortbildungen mit den Themen Qi-gong, Osteoporose und „Die kleine Nackenschule“ das Programm, das Mobilisieren, Dehnen und Kräftigen als Schwerpunkte beinhaltete.

Die Donnerstagsgruppe hat im Sommer wieder eine Radtour unternommen. Jörn König führte sie durch Feld- und Wiesenwege ins Moor zum Grillabend in die „Kleine Moorkneipe“.

Die gemütlichen Frühstücksrunden der Mittwochsgruppe bei Käthe und Erzo Henken mit Köstlichkeiten jeglicher Art haben schon jahrelange Tradition. Weihnachtsfeiern in beiden Gruppen schlossen das bewegungsreiche Jahr 2003 ab und sorgten für weiteren Zusammenhalt.

Walking-Gruppen

Das Walking (Leitung Ingrid Wedemann) hat einen weiteren Aufschwung erlebt; konnte doch die dritte Gruppe, die Fortgeschrittenen, ins Leben gerufen werden. Gewichtsmanschetten und Walkingtrainer sorgten für zusätzliche Anreize. Ein Ziel für viele war der Walking-Test, der in jedem Frühjahr durchgeführt wird. Eine Fahrradtour, das „Spargelwalking“ und die Weihnachtsfeier führte alle Teilnehmer zusammen.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme einer TSG-Walking-Mannschaft am Rasteder Staffellauf im April vergangenen Jahres, konnte doch mit einem ersten Platz ein Pokal mit nach Hause gebracht werden. Somit blicken die Walker auf ein schönes, aktives und erfolgreiches Jahr zurück.

Gesundheitssport für Frauen ab 60 Jahre

Die treue Runde der Aktiven hat sich auch im vergangenen Jahr nicht gescheut, sich den zahlreichen Anstrengungen zu unterwerfen, um fit und aktiv zu bleiben. Leider konnten einige wegen Erkrankungen nicht mehr am Übungsbetrieb teilnehmen. Erfreulich ist, dass wir immer noch unsere wichtige Kräftigungsgymnastik auf der Matte machen konnten und die regelmäßige Teilnahme für die meisten zur Wochenplanung gehört. Die Trainingsstunden an heißen Tagen wurden im Schatten hinter der Brakenhoffhalle mit speziell geeignetem Programm sowie mit Qi-Gong und Entspannungsübungen gestaltet.

Die beliebte Radtour mit Spargelessen und unser gemeinsamer Winterspaziergang rundeten das Programm ab.

Jahresberichte der Abteilungen

GESUNDHEITSSPORT (Forts.)

Präventive Wirbelsäulengymnastik

Die sportiven Teilnehmer dieser Gruppe trafen sich regelmäßig am frühen Donnerstagabend zu ihren Trainingsstunden mit Hanteln, Thera-, Deuser-, CM-Bändern und anderen Kleingeräten, sowie alle 4 Wochen mit dem großen Therapieball. Dass ohne Belastung keine Muskelkräftigung möglich ist, war allen bewusst, und so nahmen sie auch gerne am etwas anstrengenderen Circle-Training teil, das in Abständen immer wieder die Möglichkeit bietet, mal wieder richtig zu powern. Danach wurden die immer zum Abschluss der Stunden angebotene Entspannungen doppelt genossen. Die gemeinsame Radtour und unser Winterspaziergang boten wieder Gelegenheit, sich mit jedem ausgiebig auszutauschen und die sozialen Verbindungen zu festigen.

RENATE TAUTE

VOLLEYBALL

Damen-Abteilung

Endlich hat es die 1. Mannschaft geschafft: Am Ende der Saison 2002/2003 standen die jungen Spielerinnen ganz oben auf dem Treppchen. Als Tabellenerster stieg das von Stephan Bauer betreute Team damit in die Landesliga auf. Dort konnte die Mannschaft bisher nahtlos an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Zur Zeit liegt sie auf dem zweiten Tabellenplatz.

Ebenfalls auf der Erfolgsspur befindet sich die von Nils Wiese trainierte 2. Mannschaft. In dieser Saison gibt es offensichtlich nur einen ernsthaften Gegner. Nach elf Spieltagen sind die Damen des Vareler TB und unsere Mannschaft mit jeweils 20 : 2 Punkten dem Rest der Liga förmlich enteilt.

Da wegen einer Spielklassenreform am Ende der Saison aus beiden Ligen mehrere Mannschaften aufsteigen, stehen die Chancen für unsere Teams sehr gut, bald in der Verbandsliga bzw. Bezirksliga zu spielen.

Nicht ganz so gut läuft es zur Zeit bei den 3. Damen. Das von Andre Höhne betreute Team befindet sich zur Zeit auf einem Abstiegsplatz. Drücken wir die Daumen, dass der Abstieg aus der Bezirksklasse noch verhindert werden kann.

Ebenfalls gegen den Abstieg aus der Kreisliga kämpfen die 4. Damen. Das von Timo Carstens trainierte Team kommt in dieser Saison nicht so richtig in Fahrt und befindet sich nach lediglich drei Siegen auf dem 7. Platz und damit auf einem Abstiegsrang.

Beachtlich schlagen sich unsere Nachwuchsspielerinnen in der Kreisklasse. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto belegt das von Gabi Döpke trainierte Team zur Zeit den 3. Tabellenplatz, ein Zeichen unserer guten Jugendarbeit.

Das abgelaufene Jahr war durch Kontinuität geprägt. Alle Trainer der Vorsaison sind uns treu geblieben. Die Jugendarbeit wird in gewohnter Manier fortgesetzt. Solange uns der derzeitige Trainerstamm erhalten bleibt, kann die Abteilung optimistisch in die Zukunft sehen.

VSG Ammerland

Nachdem die Regionalliga-Mannschaft in der vergangenen Saison lange Zeit um die Meisterschaft mitgespielt hat, langte es am Ende der Saison immerhin noch zu einem 4. Platz. Damit war das Team nur vier Punkte von der Meisterschaft des TV Eiche Horn entfernt.

Die laufende Saison begann mit zwei Niederlagen. Danach gelang jedoch eine Serie von sechs Siegen. Zur Zeit steht das Team von Torsten Busch auf dem 4. Tabellenplatz. Sehr erfreulich ist, dass die Zuschauerzahlen und die Begeisterung des fachkundigen Publikums bei den Heimspielen stetig ansteigen. Zu dem einen oder anderen Sieg haben die Zuschauer sicherlich auch ein bisschen beigetragen. Hoffen wir, dass weitere Volleyballinteressierte den Weg in die Sporthalle der Robert-Dannemann-Schule oder des Schulzentrums Bad Zwischenahn finden.

Die 2. Mannschaft wird wieder von Moritz Döpke trainiert. Mit dem bisherigen Saisonverlauf kann das Team mehr als zufrieden sein. Das Team mischt in dieser Saison in der Bezirksliga in der Spitzengruppe mit, und so kann sich unser neu formiertes junges Team noch gute Hoffnungen auf den 2. Tabellenplatz machen.

Die Senioren der 3. Mannschaft spielen bereits in der dritten Saison in der Bezirksklasse. Bisher wurden bei 6 Spielen 4 Siege errungen. Nach Minuspunkten liegt das von Horst Hollmann betreute Team derzeit sogar auf dem 2. Tabellenplatz. Die Vizemeisterschaft ist also ein durchaus realistisches Ziel.

In der Kreisklasse tummelt sich der Nachwuchs der VSG (B- und C-Jugend). Das von Arne Döpke trainierte Team hält sich im „Konzert der Erwachsenen“ bislang erstaunlich gut. Bei einem Punktekonto von 6 : 6 belegt das Team zur Zeit den dritten Tabellenplatz, sicher dank der guten Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft, die insbesondere in Westerstede geleistet wird.

Jahresberichte der Abteilungen

VOLLEYBALL (Forts.)

Jugendvolleyball

Wie in den Vorjahren nahmen wieder mehrere Mannschaften an den Bezirksjugendmeisterschaften teil. Dabei erreichte die D-Jugend-Mannschaft der VSG mit den Spielern Niklas Beyer, Markus Ebel, Lars Hellwig, Marcel Levien und Niels Mäcken die beste Platzierung. Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft durfte sie vor heimischem Publikum an den Nordwestdeutschen Meisterschaften teilnehmen. Hier errang das Nachwuchsteam einen hervorragenden 3. Platz. Nochmals Gratulation an das Team.

In der laufenden Saison sind wieder diverse Jugendmannschaften im Einsatz. Bei der männlichen Jugend sind die Bezirksmeisterschaften inzwischen abgeschlossen. Die beste Platzierung errang die D-Jugend in Cloppenburg mit einem nicht unbedingt zu erwartenden 2. Platz. Damit sind die Jugendlichen für die Regionalmeisterschaften qualifiziert. Die weiteren Platzierungen: 4. Plätze gab es für die D-Jugend (2. Mannschaft), die E- und F-Jugend. Einen 6. Platz erreichte die 2. Mannschaft der E-Jugend und den 7. Platz die C-Jugend.

WILFRIED PISTOOR

GYMNASTIK – FITNESS - TANZ

15 Jahre Jazzdance und Fitnessgruppe

Bild1: Wattwanderung
(Ausschnitt wie beim Muster)

Wenn man 15 Jahre jeden Montagabend zusammen Sport treibt, mit ein und derselben „Antreiberin“, die das Kommando verschärft, damit der Schweiß so richtig fließen kann, ja dann ist es Zeit für eine Abkühlung, die da heißt: **Jubiläumswattwanderung nach Baltrum.**

So starteten wir nach langer Planung und ausgereifter Organisation am 21. Juni um 10.00 Uhr gen Neßmersiel.

Dort wurde die Gruppe von unserem Wattführer Martin Rieken in Empfang genommen und nach einem „Ich bin Martin, wer bist du? - Nu geit dat los“ ins Watt geschickt. Da der Wasserstand sehr hoch war, mussten wir einen Umweg laufen. Doch Petrus blies die Regenwolken fort, sodass wir nur mit Wind und Schlick zu kämpfen hatten. Ob mit Schuhen, Strümpfen oder barfuß, Sportler sind immer schnell unterwegs, und so kam von Martin

mehrmals der Spruch „Da vorne tun wir eben zwei Sekunden warten, damit die soziale Wärme nicht verloren geht!“ Die Pausen nutzten wir fürs Fotografieren und lauschten Martins Spijökgeschichten. Nach zweieinhalb Stunden erreichten wir die Insel und verabschiedeten uns von Martin. Nach der provisorischen Reinigung der Füße meldete sich auch schon ein lautes Knurren unserer Mägen. Also hieß es ab zum Strand für ein Mittagsbuffet. Hier zauberten 19 Frauen in Windeseile einen opulent gedeckten „Tisch“ mitten in die Dünenlandschaft. Käsewürfel, Frikadellen, Paprika, Brot, Gurken usw. usw. hatten den Transport in den Rucksäcken gut überstanden und füllten nun unsere leeren Mägen. Danach ließen wir uns am Strand die frische Brise um die Nase wehen, Drachen steigen oder einfach nur die Seele baumeln, ganz und gar ohne Kommando. Doch selbst die schönsten Stunden gehen vorbei, und so ließen wir den Tag in einer gemütlichen Teestube, wo das volle Programm - Waffeln mit Sahne und Eis - sehr beliebt war, langsam ausklingen. Mit dem Schiff ging es am Abend wieder zurück aufs Festland. Auf Deck genossen wir die Abendsonne, verspeisten die Reste und hielten alles im Bild fest. Alle kamen zu dem Schluss: Dies war ein toller Tag. Auf weitere ... Jahre !!!

KIRSTEN SCHARNOWSKI

GOLF IN DER TSG ?

Was beim VFL Bad Zwischenahn möglich war, müsste doch auch der TSG Westerstede gelingen. Unter dieser Prämisse sind die ersten Kontakte zwischen dem Ammerland-Golf-Resort GmbH und der TSG Westerstede gelaufen.

Dass dieser Sport nicht preiswert ist, dürfte auch den „Nichtgolfern“ bekannt sein. Aber wie kann man den Spaß an einer Sportart gewinnen, wenn man sie nicht ausprobiert hat, zumal Sport in der Gruppe doch am schönsten ist.

Gerade unsere „älteren Vereinsmitglieder“, die in unseren anderen Abteilungen nicht mehr das entsprechende Betätigungsfeld finden oder für die generell in unserem Verein kein Angebot vorhanden ist, können dieses „Schnupperangebot“ nutzen.

Golfen ist nach Einschätzung von Orthopäden ein ausgesprochen gesunder Sport. (siehe auch NWZ vom 07.02.04)

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Ammerland-Golf-Resort GmbH und der TSG Westerstede sieht vor, dass TSG-Mitgliedern die Möglichkeit eines Gruppentrainings auf der Übungsanlage in Rostrup geboten wird, mit dem Ziel, die Platzreife zu erlangen.

Der zeitliche Rahmen umfasst ein einstündiges wöchentliches Training in der Zeit

von April bis Oktober 2004 (ca. 30 Stunden). Die Mitglieder der TSG Westerstede entrichten eine Vergütung pro Person in Höhe von:

100 € für Jugendliche / Studenten,
300 € für Erwachsene

für den o.g. Zeitraum und die unbegrenzte Nutzung der Übungsanlagen einschl. der Schläger.

Von diesen Kosten werden bei einem Eintritt in den „Golf-Club“ 50 € bzw. 180 € auf die Mitgliedschaft angerechnet.

Um unseren „älteren langjährigen Mitgliedern“ den Schritt in eine neue Sportart schmackhaft zu machen, hat der Vorstand auf seiner letzten Arbeitstagung am 5. Februar beschlossen, bei gleichzeitiger Meldung von Ehepaaren oder eheähnlichen Partnerschaften einen Sonderbeitrag pro Paar von 400 € (statt 600 €) zu erheben.

Zu weiteren Auskünften steht den Mitgliedern und allen Interessierten die Geschäftsstelle oder der Vorsitzende jederzeit zur Verfügung.

GERHARD MÜHLENA, Vorsitzender

Anmerkung: Als Mittelsmann/-frau zwischen dem Golf-Club und der TSG suchen wir einen Golf-Profi, der bereits aktiv in Zwischenahn tätig ist.

HANDBALL - TRAININGSZEITEN

Mannschaft	Trainingszeiten	Trainingsort
Minis	Donnerstag: 16.45 – 18.15 Uhr	Sporthalle / Schulzentrum Bad Zwischenahn
männl. Jugend D	Montag: 17.00 – 18.30 Uhr	Brakenhoffhalle Westerstede
	Mittwoch: 16.00 – 17.30 Uhr	kleine Halle / Schulzentrum Bad Zwischenahn
weibl. Jugend D	Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr	RDS-Halle Westerstede
	Donnerstag: 16.45 – 18.15 Uhr	Sporthalle / Schulzentrum Bad Zwischenahn
weibl. Jugend B	Montag: 17.00 – 18.30 Uhr	Sporthalle / Schulzentrum Bad Zwischenahn
	Donnerstag: 17.00 – 18.45 Uhr	Brakenhoffhalle Westerstede
1. Herrn	Montag: 20.00 – 21.30 Uhr	Brakenhoffhalle Westerstede
	Donnerstag: 20.00 – 21.30 Uhr	Sporthalle des Berufschulzentrums Rostrup
2. Herren	wie 1. Herren	
1. Damen	Montag: 18.30 – 20.00 Uhr	Sporthalle / Schulzentrum Bad Zwischenahn
	Donnerstag: 18.45 – 20.15 Uhr	Brakenhoffhalle Westerstede

AUS DER VEREINSORGANISATION

TSG-Mitgliederstatistik

(nach der Bestandserhebung für den LandesSportBund Niedersachsen)

Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
bis 6	64	91	155
von 7 bis 14	166	239	405
von 15 bis 18	80	120	200
von 19 bis 26	92	76	168
von 27 bis 40	132	158	290
von 41 bis 60	190	280	470
über 60	117	139	256
Gesamt	841	1103	1944

Für die einzelnen Abteilungen sind gemeldet:

Abteilung	männlich	weiblich	Gesamt
Badminton	38	43	81
Basketball	132	28	160
Handball	55	33	88
Judo	61	14	75
Leichtathletik	61	25	86
Ringen	3	0	3
Schwimmen	33	46	79
TaekwonDo	2	0	2
Tennis	105	124	229
Tischtennis	110	31	141
Turnen	109	253	362
Gymn.-Fitness-Tanz	2	291	293
Gesundheitssport	34	120	154
Tanzsport	22	23	45
Volleyball	140	207	347
Gesamt	907	1238	2145

Stichtag: 01.01.2004

Anmerkungen zur Mitgliederstatistik

- ▶ Die Mitgliederzahl ist von 1894 auf 1944 gestiegen. (Die höhere Gesamtzahl von 2145 bei den Abteilungen ergibt sich daraus, dass Mitglieder auch bei mehreren Abteilungen gemeldet sein können.)
- ▶ Eine weitere **Steigerung** ist gab es bei den „Senioren“ (von 234 auf 256).
- ▶ Auffällig und bedauerlich ist die verhältnismäßig geringe Mitgliederzahl gerade in den Altersgruppen 19 – 26 und 27 – 40 (durchschnittlich nur rund 21 pro Jahrgang).

- ▶ Erfreulich ist auch, dass die Tanzsportgruppe weiter besteht und von 17 auf 45 Aktive angewachsen ist.
- ▶ Zur Abteilung Schwimmen gehören zwar noch 79 Mitglieder, der Trainingsbetrieb ist aber stark eingeschränkt.
- ▶ Die Abteilungen Ringen und TaekwonDo gibt es praktisch nicht mehr.
- ▶ Einige Übungsgruppen der TSG (z.B. **Step-Aerobic** und **Tanzsport**) „laufen“ als **Kurse** - und hier machen auch Nichtmitglieder mit, allerdings jeweils gegen einen angemessenen **Kursbeitrag**!!

EM

TANZEN IN DER TSG

Jahresrückblick der TSG-Tanzgruppe

Im Januar 2003 hat die Tanzgruppe der TSG Westerstede in Sven Garmhausen von der ADTV-Tanzschule Lenard einen neuen Übungsleiter bekommen. Aus zwei Gruppen wurde eine gemacht.

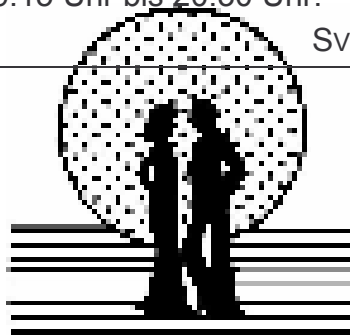
Von anfänglich 14 Paaren sind 10 Paare am Ball geblieben. Die Gruppe übt zur Zeit für die Erreichung der Bronzeprüfung, die in naher Zukunft eventuell abgelegt wird.

Diese Fortgeschrittenen tanzen mittwochs von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr in der Sporthalle der RDS-Schule.

Am gleichen Ort hat am 5. Februar 2003 eine Anfängergruppe mit 16 Paaren angefangen. Diese Gruppe hat von Grund auf gelernt, wie z.B. Chacha, Discofox und auch der Wiener Walzer getanzt wird.

Fast ein Jahr später sind 12 Paare weiterhin fleißig am Tanzen (mittwochs von 19:15 Uhr bis 20:30 Uhr).

SVEN GARMHAUSEN



Jubilare 2003

91 Jahre: Dr. Heinz Neubacher

90 Jahre: Diedrich Bohlen
Lieselotte Sackwitz
Margarete Wellmann

89 Jahre: Luise Dörrenbächer
Anna Thole

88 Jahre: Anneliese Haas

86 Jahre: Marga Stamm

85 Jahre: Eva Sommerfeld

80 Jahre: Irma Heidkross-Frei
Josefa Lorenz
Elfriede Pareike
Ursula Sander
Heinz Trommer
Wolfgang Weinberg

75 Jahre: Eilert Braue
Jutta Grommisch
Erwin Heinrich
Annemarie Werner
Josef Werner

70 Jahre: Elisabeth Behrmann
Hanna Koenig
Jürn Koenig
Helga Köpken
Erwin Meyer
Conrad Sorgalla
Arno Theis
Werner Thoms

Wir gratulieren herzlich

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 7.30 - 10.30 Uhr

10. Stadtlauf

am **Sonnabend, 22. Mai 2004**

Hössenanlage / 15.00 Uhr

- ▶ Halbmarathon: 21,1 km
- ▶ Straßen- / Volkslauf: 10 km
- ▶ Jedermannlauf: ca. 5 km
- ▶ MINI-Lauf: ca. 2 km

Artikel für SPORT SPIEL SPASS

per eMAIL: erwin.meyer@gmx.net
berndt.erben@gmx.de
info@tsg-wst.de

Das ist drin:

Jahresberichte der Abteilungen..	2 - 9
Gymnastik – Fitness - Tanz.....	9
Golf in der TSG ?	10
Handball-Trainingszeiten	10
TSG-Mitgliederstatistik	11
TSG-Tanzgruppe	11

IMPRESSUM:

Redaktion:	Berndt Erben Erwin Meyer	☎ 04488/1790 ☎ 04488/4137
Herausgeber:	TSG Westerstede 26655 Westerstede, An der Hössen 14	☎ 04488/1876 FAX 04488/860535
Druck:	wds - Westersteder Druck-Service	

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2004

